

Schutz für junge Ohren

In den ersten Lebensmonaten und -jahren befindet sich das Gehör noch in der Entwicklung. Daher sind junge Ohren besonders empfindlich. Lärmquellen können zu bleibenden Schädigungen führen. Zu den Folgen können ein partieller Hörverlust, chronisches
5 Ohrenpfeifen und -rauschen, aber auch andere Symptome wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Nervosität zählen. Eine Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zeigt, dass eins von acht Kindern durch solche Einflüsse dauerhafte
Einschränkungen der Hörfähigkeit
10 erleidet. Eltern sollten daher auf Lärm in der Umgebung, bei Konzerten und Festen, die sie mit ihren Kindern besuchen, besonders gut achten. Prävention und ein bewusster Umgang
15 mit Lautstärke sind ganz wichtig, um das empfindliche Gehör der Kleinen zu schonen. Ein professioneller Gehörschutz für die Jüngsten sollte bei starkem Straßenlärm oder beim Besuch von Veranstaltungen nicht fehlen. Kleinkinder können nämlich Frequenzbereiche hören, die
20 Erwachsene nicht wahrnehmen. Ein guter Schutz beugt nicht nur Hörschädigungen vor, sondern schützt auch vor Überreizung und verleiht Ruhe – etwa beim nervenden Quietschen einer stoppenden Straßenbahn, in lauten Restaurants oder auch auf Familienfeiern.



naar: Thüringer Allgemeine, 17.06.2017